



EDUTAINMENT: EDUCATIONAL content for kids IN ISLAMIC EVENTS

Mab'ath

Level-1

Identifikationstabelle			
Anlass	Mab'ath		☺ 27. Rajab (7)
Inhalt	Mabath-level-1-series-A-DE-R1.0		Deutsch
	Die Bekanntschaft mit der Berufung des heiligen Propheten (s) - die Bedeutung des Prophetentums "Nabuwah" - wichtige Aspekte aus dem Leben des Propheten: die Einhaltung der religiösen Gefolgschaft - Treuhändigkeit - Selbstlosigkeit - Vermeidung von Verschwendung - die Wichtigkeit und Stellung des Lehrers		Alter: 4-7 series-A
	Veröffentlicht am. 03. April, 2019	Übersetzt von ... FA-R1.0	18 Seiten
Kontakt	Web: http://al-mahdi.eu	E-mail: info@al-mahdi.eu	AL-MAHDI

Änderungshistorie		
Version Nr.	Datum	Änderungen
1.0	03.04.2019	Erste Version (Bastel fehlt)

! Kommentare, Änderungsvorschläge und Ergänzungen dienen als ein riesig großes Dankeschön an diejenigen, die sich bemüht haben, dieses Dokument vorzubereiten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Geschichte	5
3	Clip	7
4	Spiel	8
5	Theater	9
6	Erzählung	12
7	Gruppenarbeit	15
8	Hausaufgabe	16
9	Zusammenfassung	17

Vorprogramm

Infobox

Dauer

25 Minuten

Ziele

1. Da die Kinder nicht alle zur gleichen Zeit anwesend sein werden, wird empfohlen, mit den Kindern, die früher da sind, passend zum Anlass etwas zu basteln oder zu malen.
2. Aufzählung der Freundlichkeiten des Propheten gegenüber den Kindern.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Farbpapier
2. Tesafilm
3. Pappe
4. Filzkleber
5. Laptop
6. Mikrofon
7. Internetverbindung

Die Anleitung zum Basteln des Plakates in Form einer Collage, mit dem Thema: Die Freundlichkeiten des Propheten (Friede sei mit Ihm und seiner Familie), steht am Ende der Datei als Anhang zur Verfügung.

Link

http://www.hodhodfarsi.tv/play_movie.php?montajatmove_id=1397



1 Einleitung

Infobox

Dauer

10 Minuten

benötigte Materialien, Durchführung

1. Die spirituelle Bindung zum Koran, als Mittel zur Erleuchtung des Herzen.
2. Das Wissen über den Propheten und die Gründe seiner Berufung.
3. Die Aufklärung über die Zeit der Unwissenheit.
4. Der heilige Koran, als ein göttliches Buch für die Führung der Menschen.
5. Die Bekanntschaft mit der Sure Al-Fatiha und die Bedeutung dieser.
6. Die Wichtigkeit der Befolgung des Propheten und den Imamen (as).

Hallo liebe Kinder. Geht es euch gut? Habt ihr Spaß?

Wir sind sehr froh euch wieder zu einer unserer Feierlichkeiten zu begrüßen und heißen euch herzlich willkommen. Hoffentlich werden wir alle ganz viel Spaß haben. Lasst uns nun die Feier im Namen Gottes beginnen und als erstes eine schöne Sure aus dem Koran rezitieren. Was meint ihr? Sollen wir mit der Sure Al-Fatiha beginnen? Es ist gar nicht schlimm, falls jemand die Sure nicht ganz auswendig kann. Versucht einfach alle zusammen die Sure zu rezitieren.

Heiliger Koran

Übersetzung

Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen! (1)
 Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten (2)
 dem Allerbarmer, dem Barmherzigen (3)
 dem Herrscher am Tage des Gerichts! (4)
 Dir (allein) dienen wir, und Dich (allein) bitten wir um Hilfe. (5)
 Führe uns den geraden Weg (6)
 den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die(Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden. (7)

Al-Fatiha (1), Vers 1-7

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
 الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٢﴾
 الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿٣﴾
 مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ ﴿٤﴾
 إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ ﴿٥﴾
 اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ﴿٦﴾
 صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ
 الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ ﴿٧﴾

Transkription

Bismi Allāhi alrahmani alraheemi (1)
 Alḥamdu lillāhi rabbi alAAalameena (2)
 Alrahmani alraheemi (3)
 Maliki yawmi aldeeni (4)
 Iyyaka naAAabudu waiyyaka nastaAAeenu (5)
 Ihdina alssirata almustaqeema (6)
 Sirata allatheena anAAamta AAalayhim ghayri almaghdoobi AAalayhim wala alddalleena (7)

Wer von euch weiß, was wir in dieser Sure sagen? Was ist die Bedeutung und Übersetzung dieser Sure?

In dieser Sure danken wir dem lieben Gott und sagen, dass wir nur Ihn anbeten und nur Ihm folgen und sonst niemanden. Wir bitten Gott, dass er uns auf den richtigen Weg führt, auf den Weg der guten Menschen, wie unseren liebenswerten Propheten Mohammad (s) und seiner verehrten Familie und den Imamen (Friede sei mit Ihnen). Jetzt, da wir die Bedeutung der Sure besser kennen, müssen wir versuchen auch danach zu leben und zu handeln. Was mag das wohl heißen denkt ihr euch bestimmt?

Das heißt, dass wir den richtigen Weg von unserem lieben Propheten und seinen Nachfolgern, den Imamen erlernen müssen. Also müssen wir auf ihre Worte hören und müssen versuchen ihre Ratschläge im Leben zu

befolgen. Wenn sie uns sagen, dass wir freundlich sein sollen oder immer die Wahrheit sagen sollen, müssen wir versuchen das auch wirklich zu machen.

Einige Kinder kannten die Sure Al-Fatiha nicht, diese können bis zum nächsten Mal versuchen, die Sure auswendig zu lernen und in der Gruppe vorzutragen. Und bis dahin kennen wir alle ja auch schon die Bedeutung dieser schönen Sure.

So meine Lieben, wer von euch weiß was für ein Tag heute ist und warum wir uns heute überhaupt versammelt haben?

Ja, Richtig! Heute ist der Tag von Mabath, der Tag der Berufung des Propheten. Wer von euch weiß, warum wir diesen heiligen Tag feiern? Was ist denn an diesem Tag geschehen? Ja, Genau! Ihr wisst ja schon viel, und habt viele Informationen über eure Religion. Es ist sehr gut, dass wir viel über Themen wissen, die uns wichtig sind. Und jetzt wollen wir etwas mehr lernen, damit wir erstens unsere Liebe zur Religion und unsere Liebe zu Gott steigern und zweitens auch anderen Menschen mehr über unsere Religion erzählen können, damit sie auch mehr über Gott erfahren.

Gut Kinder, jetzt möchte ich euch ein wenig erzählen, wie es geschah, dass der liebe Gott an diesem Tag für uns alle, einen sehr guten und freundlichen Menschen aussuchte, damit er ein Lehrer für uns alle werden konnte und wir die Ehre bekamen, seine Schüler zu sein. Wenn wir uns vorstellen, dass diese Welt eine große Schule ist, in der wir uns weiterentwickeln sollen, müssen wir versuchen in dieser Welt viel zu lernen. Dafür brauchen wir einen Lehrer, der viel weiß und es mit seiner liebevollen Art allen Menschen beibringen kann.

Ja, Genau! Niemand auf der Welt ist freundlicher und liebevoller, als unser heiliger Prophet Mohammad (s). Deswegen hat Gott ihn für uns als Lehrer auserwählt, und verlangt von uns, dass wir dem Propheten folgen und ihm genau zuhören, damit wir zu den guten und erfolgreichen Menschen auf der Welt gehören können.

Und jetzt wollen wir viel Spaß haben und fröhlich sein! Denn wir feiern diesen Tag, weil der liebe Gott uns einen Lehrer geschickt hat, nämlich den besten Menschen auf der Welt, den Propheten Mohammad (s). Wir feiern diesen Tag und bedanken uns dabei bei Gott für unseren liebenswertesten Lehrer. Denn ohne einen Lehrer hätten wir viele Schwierigkeiten, und wüssten nicht was der beste Weg für uns ist.

2 Geschichte: Die Berufung des Propheten (s)

In alten Zeiten lebten Menschen, die keinerlei Freundschaft zueinander pflegten und sich gegenseitig schikanierten. Für sie waren Grausamkeiten und Unterdrückung gegen Schwächere ein Machtausdruck und jeder, der stärker war und die Menschen am meisten unterdrückte, war am erfolgreichsten.

Liebe Kinder, für die Menschen im Zeitalter der „Jahiliyah“ (Unwissenheit) war sogar Sauberkeit nichts Wichtiges. Die Menschen selber und die ganze Stadt waren sehr schmutzig. Sie aßen Unhygienisches und Schmutziges. Diese elende Situation war für die Menschen selber auch schon unerträglich geworden.

Insbesondere für die Frauen und Mädchen, die zu der Zeit sehr stark von den Männern unterdrückt wurden.

Bis unser lieber Schöpfer, der seine Geschöpfe niemals alleine lässt und sie immer beobachtet, um ihre Situation zu verbessern und ihnen den richtigen Lebensweg zu zeigen, uns seine Gnade zuteilwerden ließ.

Zwischen all den schlechten Mensch mit den üblen Charaktereigenschaften war ein sehr guter und lieber junger Mann, der nur Gott gehorchte und die von Menschenhand gebauten Statuen, nicht anbetete. Dieser Mann war wegen seinem edlen Charakter bei allen Menschen sehr beliebt und alle wollten insgeheim gerne so sein wie er. Wegen ihren vielen Sünden wussten sie aber nicht mehr wie sie es anstellen sollten, genauso zu werden wie dieser Mann. So wie er also heranwuchs gewann er immer mehr das Vertrauen der Menschen. Und er wurde zum einzigen Glaubwürdigen und der Vertrauensvollste Mann in der ganzen Stadt. Selbst die großen und berühmten Menschen in der Stadt vertrauen ihm ihre wichtigsten Angelegenheiten an. So war es, dass unser Gott diesen Mann als unseren Lehrer auserwählte, damit er den Menschen die richtige Lebensweise unterrichtet und ihnen den wahren Weg zeigt.

Die heilige Nacht, an dem Gott seinen lieben Erzengel Gabriel auf die Erde herab sandte, damit er den jungen Mann über seine Mission unterrichtete, nennen wir Eyd al-Mabath.

Wer weiß, hätte Gott uns diesen jungen Mann nicht geschickt, wären Freundschaft, Treue, Liebe und guter Charakter bei den Menschen verschwunden.

Liebe Kinder, nach diesem heiligen Tag also und nachdem die Menschen erfahren hatten, was dieser ehrwürdige Mann ihnen unterrichten wollte, war die Stadt eine ganz andere geworden. So als ob es eine andere Atmosphäre bekommen hätte.

Die Streitereien wurden weniger und die Menschen fingen an sich gegenseitig sogar gerne zu helfen. Ihre Werte fingen an sich zu ändern und sie wurden sauberer, höflicher und liebenswürdiger.

Nun liebe Kinder, wer weiß wie dieser Mann, der sowohl unser Lehrer, als auch ein Prophet Gottes ist, heißt??

Sehr gut. Unser Prophet Mohammad (s), wurde, als er noch klein war, auch als Mohammad Amin (der Treuhänder) bezeichnet. In jener gesegneten Nacht, hat Gott sein heiliges Buch, den Koran, seinem Propheten offenbart. Somit wurde Mohammad (s) der Lehrer und sein Buch für diese neue Glaubensschule war der Koran. Unser Prophet hat mit Hilfe des Korans sowohl den damaligen Menschen, als auch den Menschen in allen Zeitaltern, die richtige Lebensweise gezeigt.

Zwar hatte es unser Prophet oft sehr schwer gehabt dieses den Menschen zu Zeiten der „Jahliyah“ also der Unwissenheit, beizubringen. Aber wegen seiner Liebe zu Gott und zu dessen Geschöpfen nahm er alle Mühen

Infobox

Dauer

10 Minuten

benötigte Materialien, Durchführung

1. Die Bekanntschaft mit der Zeit der Unwissenheit „Jahiliyah“ und der Berufung des heiligen Propheten (s) und im Besonderen die Eigenschaft seiner Treue und Gewissenhaftigkeit.
2. Die Begegnung mit der Bedeutung des Begriffs „Nabuwwah“ (Prophetentum).

auf sich.

Und wir sind Gott sehr dankbar für diese große Gnade an uns! Einen guten Lehrer zu haben, vor allem einen solch barmherzigen, weisen Lehrer wie unseren Propheten, ist ein wahrer Segen, für den wir sehr dankbar sein müssen und versuchen den besten Nutzen daraus zu ziehen.

So, liebe Kinder! Jetzt möchten wir gemeinsam eine schöne Vorstellung sehen. Passt also gut auf und schaut genau hin, damit ihr uns nachher auch Fragen dazu beantworten könnt.

3 Clip

Infobox

Dauer

5 Minuten

Ziele

Das Kennenlernen der Eigenschaft der Güte und Barmherzigkeit unseres Propheten (s) gegenüber anderen Menschen.

benötigte Materialien, Durchführung

Ein Projektor, ein Lautsprecher, ein Laptop und eine Leinwand.

Link

<http://film.tebyan.net/film/118257>

4 Spiel: „Gegenteil“-Spiel

Infobox

Dauer

10 Minuten

benötigte Materialien, Durchführung

1. Steigerung der Attraktivität dieser Feier
2. Förderung der körperlichen Betätigung der Kinder
3. Steigerung der Konzentration und des Reaktionsvermögens der Kinder

Der Lehrer oder die Lehrerin ruft die Namen der Kinder in unregelmäßiger Reihenfolge, wiederholend und schnell auf und der Aufgerufene soll dann Sachen tun wie aufzustehen, sich wieder zu setzen, lachen oder die Stirn runzeln, den Lehrer anzuschauen oder die Augen zu schließen und ... jedoch sollen sie genau das Gegenteil tun, was sie hören. Die Durchführung dieser Übungen im Gegenteil ist besonders für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

5 Theater: Klasse ohne Lehrer

In der Klasse hört man den Lärm der Kinder, die miteinander streiten. Die Kleidung und die Haare der Kinder sind schmutzig und der Boden ist voller Blätter und Stifte. Zwei Kinder sitzen auf dem Boden. Während die beiden Kinder ihre Dialoge sagen, sind die anderen Kinder am reden und spielen (aber leise).

Amir: „Gib mir meinen Kugelschreiber zurück Hamid, warum hast du ihn genommen? Ich habe selber gesehen, dass du ihn genommen hast, gibt es mir wieder zurück! Wenn du es mir nicht sofort zurückgibst, nehme ich dein Heft weg. Los! Gib's mir schnell wieder.“

Hamid: „Will ich nicht, komm doch selber und hol ihn dir, wenn du kannst! Und mein Heft kannst du niemals wegnehmen. Hast du gedacht du würdest es schaffen?“ Auf der anderen Seite der Klasse, ruft einer der Kinder: „Bravo Hamid, ja Hamid ist stark, Hamid hat viel Kraft!“

Einer der Kinder ist damit beschäftigt kleine Gegenstände auf die Kinder zu werfen. Zwei weitere Kinder sind dabei miteinander zu reden und unterhalten sich mit lauter Stimme.

Sorush: „ich mag es überhaupt nicht zu lernen. Ich möchte einfach nur gerne spielen, Fernsehen gucken und essen. Weiß du was? Nach meiner Meinung, bringt es überhaupt nichts zu lernen.“

Hamed: „Ja, du hast recht! Ich denke genauso. Meine Eltern sagen mir die ganze Zeit, dass ich lernen soll, damit ich später mal einen guten Job ausüben und anderen Menschen helfen kann. Aber ich denke, warum sollte man überhaupt anderen Menschen helfen? Jeder soll selbst auf sich aufpassen. Das geht mich doch nichts an! Warum soll ich an andere Menschen denken; mir ist es wichtig, dass ich selber Spaß habe.“

Sorush nickt zustimmend und sagt: „was denkst du sollen wir, bevor unser Lehrer in die Klassen reinkommt, rauslaufen und spielen gehen. Hamed zeigt sich bereit, putzt vorher noch schnell seine Nase mit einem Taschentuch und wirft es dann einfach auf dem Boden.“

Plötzlich kommt der Lehrer gemeinsam mit dem Schulleiter herein und alle drehen ihre Köpfe in ihre Richtung. Der Schulleiter und der Lehrer begrüßen beide die Kinder.

Der Schulleiter zu den Kindern: „Das ist euer neuer Lehrer. Ich weiß, dass es sehr schwer für euch war keinen Lehrer zu haben, aber euer neuer Lehrer wird euch helfen viel Neues zu lernen. Lieber Herr Lehrer, diese Schüler brauchen Ihre Hilfe und haben eine lange Zeit keinen Lehrer gehabt.“ Der Lehrer nickt und sagt: „Machen Sie sich keine Sorgen Herr Direktor, die Schüler und ich, wir werden bestimmt gute Freunde werden.“

So verlässt Der Schulleiter die Klasse mit Zufriedenheit, während die Kinder alle tuscheln und kichern.

Der Lehrer fängt an: „Salam liebe Kinder! Wie geht es euch?“

Die Kinder sagen, dass es ihnen gut geht; aber es ihnen viel besser gehen würde, wenn sie frei hätten.

Infobox

Dauer

15-20 Minuten

Ziele

1. Die Vermittlung der Wichtigkeit der Stellung des Lehrers
2. Die Bekanntschaft mit der Stellung des Propheten als der von Gott auserwählte Lehrer und seine Funktion sowie seine Methoden als Leiter und Ermahnender aller Menschen.
3. Erinnerung an die Wichtigkeit des liebevollen Umgangs mit den Menschen.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Diese Aufführung kann gleichermaßen mit Jungen wie Mädchen durchgeführt werden. Die Namen können dann einfach ersetzt werden.
2. Es gibt keine Grenze für die Anzahl an Kindern, es können auch verschiedenen Altersklassen ausgewählt werden.
3. Die Rolle des Lehrers sollte allerdings lieber der Mentor übernehmen.
4. Zur Glaubwürdigkeit sollte das Szenenbild des Klassenraumes zumindest etwas nachgebildet werden, wie z.B. die Tische, der Pult und die Tafel ...

„So liebe Kinder, wisst ihr, dass ich euer neuer Lehrer werden möchten?“

Die Kinder lächeln.

„verrätet ihr mir eure Namen, damit ich weiß, wie ich euch rufen soll?“ Die Kinder stellen sich nacheinander vor.

„So, liebe Kinder! Zuerst möchte ich euch einige Fragen stellen und ihr sollt die Fragen beantworten. In diesen wenigen Minuten, in denen ich euch kennengelernt habe, habe ich bemerkt, dass ihr euch gegenseitig ziemlich ärgert und miteinander streitet. Darf ich fragen warum das so ist?“

Hamid: „Ich bin stark und möchte meine Stärke nutzen, um das, was ich möchte, zu erreichen. Diejenigen die nicht stark sind, haben einfach Pech gehabt.“ Und Hamed nickt in Zustimmung.

Der Lehrer: Lieber Hamed und lieber Hamid, wenn nun jemand mehr Kraft als ihr hat, würde es euch gefallen, wenn auch er eure Sachen wegnehmen würde?“

Hamid und **Hamed** sagten: „Nein, das würde uns gar nicht gefallen!“

„Würde es euch mehr gefallen, wenn ich lieb zu euch wäre oder mit Gewalt eure Sachen wegnehmen würde?“

Hamid und **Hamed** sagen, dass sie natürlich die erste Version bevorzugen würden. Daraufhin fragt sie der Lehrer, warum sie es denn dann selbst so machen, auch wenn sie mehr Kraft als die Anderen haben? Beide werden plötzlich nachdenklich und scheinen einzusehen, warum ihr Verhalten bisher falsch gewesen war.

„Jetzt eine andre Frage: möchtet ihr gerne auf einem sauberen Spielplatz spielen gehen oder in einen schmutzigen?“ Alle sagen einstimmig, dass sie gerne auf einem sauberen Spielplatz spielen möchten.

Der Lehrer: „Schön, dass ihr es einsieht. Und jetzt wo eure Klasse so unordentlich und dreckig ist, möchtet ihr weiter hier bleiben?“

Einer der Kinder schrie rein: „Das ist ja auch der Grund, warum ich schneller nach Hause gehen möchte und frei haben will!“ (und lacht dabei)

Der Lehrer: „Aber für die Zeit, in der wir gezwungen sind hier zu bleiben; möchtet ihr es nicht lieber sauber und ordentlich haben?“

Die Kinder denken eine Weile nach und sagen dann: „Ja, Sie haben recht, es ist besser, wenn es sauber wird! Und damit fangen sie an, die Blätter vom Boden aufzuheben und die Klasse sauber zu machen.“

Der Lehrer: „So liebe Kinder, jetzt, wo wir uns besser kennen gelernt haben und miteinander befreundet sind, kann ich euch was interessantes erzählen, und dann können wir zusammen auf dem Spielhof spielen gehen?“

Darauf rufen alle Kinder erfreut und einstimmig: „Jaaaaa!“

Der Lehrer: „ So meine Lieben, wie hieß unser Prophet? Wer weiß es?“

Sorush sagt zögernd: „meinen Sie Hazrat Mohammad?“

Der Lehrer sagt: „Ja richtig, sehr gut, jetzt möchte ich euch einige Zitate von unserem lieben Propheten, der das beste Geschöpf Gottes ist, verraten. Hört gut zu, und wenn es eurer Meinung nach gute Sachen sind, dann können wir damit anfangen, diese Sachen auch zu tun und wenn es eurer Meinung nach Schlechtes ist, können wir darüber reden.“

Die Kinder schauen sich gegenseitig fragend an und hören konzentriert, was der Lehrer sagen möchte. Diese Szene ist wichtig, denn die Schauspieler sollen Neugierde bei den Zuschauern erwecken!

Die Kinder sagen zögernd: „Ok, lieber Herr Lehrer sagen Sie es uns!“

Der Lehrer: „Meine lieben Kinder, liebe Freunde, unser Prophet ist gekommen, um uns zu sagen, dass wir alle Menschen sind und unsere Eltern Adam und Eva waren. Wir sind alle vom selben Gott erschaffen worden und es ist gut, wenn wir uns lieb haben, auf uns gegenseitig aufpassen, uns nicht ärgern, sondern uns gegenseitig helfen. So werden wir besser miteinander leben und können die gemeinsame Zeit miteinander genießen!“

Die Kinder sind konzentriert und hören dem Lehrer genau zu.

„Für uns Menschen ist es nicht wichtig, wer mehr Kraft hat und wer seine Macht stärker ausüben kann. (Hamed senkt seinen Kopf beschämt). Wichtiger ist es, wie sehr wir uns gegenseitig respektieren, auch wenn wir schlecht behandelt wurden. Das ist die eigentliche Bedeutung von wahrer Stärke. So, erzählt mir nun, was ihr darüber denkt? Seid ihr mit diesem Satz einverstanden oder nicht? Ist es eurer Meinung nach richtig oder nicht?“

Hamid ist etwas eingeschüchtert und meldet sich zu Wort.

Hamid: „Um ehrlich zu sein, wusste ich in meinem Inneren, dass das was ich mache, nicht richtig ist, sondern, das was Sie sagen, richtig ist, aber ich konnte es nicht machen. Es war so, als ob ich mich daran gewöhnt hatte, schlechte Sachen zu machen. Langsam hatte ich vergessen, gute Taten zu vollziehen, bis Sie mich heute daran erinnern haben. (Auch die anderen Kinder nicken, als Zeichen der Zustimmung).

Sorush: Ja, ja du hast recht, ich wollte dasselbe sagen. Wirklich! Es ist aber seltsam, dass man manchmal das richtige weiß, aber trotzdem nicht entsprechend handelt!“

Der Lehrer: „Ja liebe Kinder, das ist richtig; denn gute Taten müssen geübt, oft praktiziert und immer wieder eingepägt werden.

Als Gott, unser Schöpfer gesehen hat, dass sich die Mensch von guten Taten entfernt haben und der Teufel (Shaytan) sie verführte, hat er ihnen unseren lieben Propheten gesendet, damit er die Menschen daran erinnert, gute Taten zu vollziehen und ihnen zu sagen, dass es einen einzigen Gott gibt, der stets über unsere Taten und unsere Handlungen wacht, und uns sehr viele Gaben gegeben hat. Somit lasst uns an ihn denken, uns bei ihm bedanken, und mit seinen anderen Geschöpfen freundlich sein. Genauso wie er selbst und seine Propheten, die immer liebevoll waren und sind.

Die Kinder sind erfreut, das zu hören.

Aber denkt daran meine Lieben euren Lehrer nicht so zu ärgern, so wie die Menschen damals ihren Lehrer, den Propheten Mohammad (s) geärgert haben! (mit einem Lächeln gesagt, und alle Kinder lachen mit und sind einverstanden.)

Der Lehrer: „So, meiner Meinung nach, seid ihr jetzt alle bereit für einen Gemeinschaftsspiel, richtig?“
„Jaaaaa“

„Dann lasst uns auf den Schulhof gehen, denn ich glaube er hat lange genug auf uns gewartet!“ Die Kinder:
„Huraaaaa“

Und dann verlassen sie alle die Szene.

Erzähler: So liebe Kinder, Hat euch diese Aufführung unserer Freunde gefallen? Jetzt kann sich jeder, der etwas darüber sagen möchte, melden.

6 Erzählung: Mohammad war wie eine Blume

Liebe Kinder warum muss man eurer Meinung nach, die Reihe einhalten?

Folie 1: So liebe Kinder, heute wollen wir die Verhaltensweisen und den Charakter unseres lieben Propheten Mohammad (s) näher kennenlernen. Zuerst einmal möchte ich euch allgemein etwas von guten und schlechten Verhaltensweisen erzählen. Ich weiß natürlich, dass ihr das alles schon kennt. Danach reden wir über unseren Propheten.

Folie 2: Wir dürfen uns niemals vordrängeln und jemand anderem den Platz wegnehmen. Das gilt überall. Z.B. im Geschäft an der Kasse, da müssen wir warten bis wir drankommen. Habt ihr schon mal daran gedacht, was die Anderen über uns denken, wenn wir das nicht tun würden? Was passiert z.B. wenn jemand anderes euren Platz wegnimmt? Wie fühlt ihr euch dann und was denkt ihr über diese Person? Denkt mal ein paar Sekunden darüber nach bis wir gleich damit weitermachen.

Folie 3: Wenn wir auf dem Spielplatz die Rutsche oder die Schaukel benutzen wollen, müssen wir uns immer hinten anstellen. Vielleicht denkt ihr, man kommt öfters dran, wenn man sich vordrängelt, oder hat mehr Spaß. Aber nein! Dadurch verletzen wir nur die Anderen und nehmen ihnen das Recht. Das ist eine traurige Sache und kann uns den Spaß sogar wegnehmen.

Folie 4: Auch wenn man vom Wasserspender der Schule trinken möchte, muss man sich hinten anstellen. Wenn wir durstig sind, sind es die Anderen bestimmt auch, also müssen wir das Recht eines Jeden akzeptieren und respektieren.

Folie 5: Wisst ihr liebe Kinder, anderen den Vorrang zu nehmen ist genauso wie, wenn man Ihnen das Essen wegnimmt oder ihr Fahrrad, weil man ihnen dadurch per Zwang etwas wegnimmt was einem nicht zusteht. Man respektiert also ihre Rechte nicht. Das ist schlimm, oder? Umgekehrt wollt ihr es ja auch nicht, dass jemand euer Recht wegnimmt und sich vor euch drängelt. Also dürfen wir das auch nicht!

Folie 6: Wenn wir das Recht der Anderen nicht akzeptieren, kommt es zu Konflikten und Problemen. Es ist normal, dass jede Person möchte, dass sein Recht gewahrt wird. Für jeden Menschen ist sein Recht und seine Zeit viel Wert, und keiner möchte, dass es verletzt wird.

Folie 7-8: Der Prophet Mohammad (s) hat immer die Reihe eingehalten und das Recht jeder Person immer akzeptiert. Einmal wollte sein Enkelkind Hassan Milch vom Propheten haben, dieser hat ihm dann Milch gebracht, als auch Hussain Milch wollte hat der Prophet zuerst Imam Hassan von der Milch gegeben, weil dieser zuerst gefragt hatte, und somit auch zuerst dran war.

Infobox

Dauer

15 Minuten

Ziele

1. Die Bekanntschaft mit den Eigenschaften des Propheten in Bezug auf: Die Einhaltung des Grundsatzes des Prophetentums, Treue, die Vermeidung von falschem Stolz und Verschwendung
2. Anwendung seiner Eigenschaften auf unser eigenes Verhalten im Leben nach seinem Vorbild.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Verbindung zum Internet
2. Laptop
3. Projektor und Leinwand

Wieso müssen wir vertrauenswürdig sein?

Folie 9: Wenn man die Puppe eines Freundes ausleiht, wie muss man dieses dann zurückgeben? Natürlich genauso wie man es bekommen hat!

Folie 10: Wenn man den Ball, das Fahrrad, das Buch oder den Stift eines Freundes oder der Geschwister ausleiht, wie muss man es dann zurückgeben? Genau, man muss richtig darauf aufpassen und es unversehrt zurückgeben. Wisst ihr wieso? Ja genau, weil es ihnen gehört und nicht uns!

Folie 11: Ein weiterer Grund ist, dass wir Menschen uns gegenseitig brauchen. Es ist nicht schlimm sich mal etwas auszuleihen doch müssen wir vertrauenswürdig sein und die Sachen in einem sehr guten Zustand zurückgeben. Damit man uns auch weiterhin vertraut.

Folie 12: Der Prophet Mohammad (s) war sehr vertrauenswürdig. Er hat auch den dazugehörigen Spitznamen, nämlich „Amin“ bekommen.

Folie 13: Er war in der Hinsicht so genau, dass er sogar eine kleine Nadel und Faden pünktlich zurückgab. Der Prophet sagte: ‚Jemand, der nicht vertrauenswürdig ist, und ausgeliehene Sachen nicht korrekt zurückgibt, hat auch keinen Glauben.‘ Es ist also sehr wichtig, dass jemand der ein Gläubiger ist und einen Glauben hat, die Sachen anderer wertschätzt und diese korrekt zurückgibt. Somit schafft man auch Vertrauen.

Wieso dürfen wir nicht egoistisch und eingebildet sein?

Folie 14: Liebe Kinder, wollt ihr nun egoistische und eingebildete Menschen kennenlernen und versuchen möglichst nicht so zu sein? Das sind Leute, die sich für etwas Besseres halten und gerne herumkommandieren. Sie zwingen Andere zu Sachen und respektieren sie nicht. Sie grüßen andere nicht oder nur sehr kühl. Die Menschen mögen eingebildete Personen nicht, weil man sich mit ihnen nicht wohlfühlt und die Zeit mit ihnen nicht genießen kann.

Folie 15: Diese Leute verlieren mit der Zeit schnell ihre Freunde. Gott mag es auch nicht, wenn ein Mensch sich besser fühlt, als die Anderen. Es ist angemessen, wenn man bescheiden ist.

Folie 16: Der Prophet Mohammad (s) war gar nicht eingebildet, obwohl er die höchste Stellung bei Gott hatte und das höchste Geschöpf war. Er zwang Niemanden zu einer Sache und war auch zu den Armen sehr nett. Er empfand sich niemals als etwas Besseres. Er wusste, dass seine Stellung nur Gottes Segen ist. Er hat auch auf Reisen immer Anderen geholfen und sich wie Andere engagiert. Er war es gewöhnt immer auch die Kinder zu begrüßen.

Folie 17: Der Prophet sagte: ‚Jeder, der auch nur ein bisschen Egoismus und Überheblichkeit in sich trägt, wird nicht ins Paradies kommen, weil wir wissen müssen, dass alles was wir haben, von Gott kommt.‘ Daher gibt es keinen Grund eingebildet zu sein und sich als etwas Besseres zu fühlen. Wir versuchen also auch wie unser Prophet bescheiden zu sein und den Menschen Liebe zu geben.

Warum wir nicht verschwenden sollten?

Folie 18: Wisst ihr was Verschwenden bedeutet Kinder? Z.B. ist es Verschwendung, wenn man den Wasserhahn auflässt, elektronische Geräte anlässt ohne sie zu verwenden. Oder aber, wenn man einen halb angebissenen Apfel wegwirft. Verschwendung ist das Wegwerfen von Gottes Segen und dem was er uns gegeben hat.

Folie 19: Gott hat vieles für uns Menschen geschaffen und uns zur Verfügung gestellt. Es ist vollkommen in Ordnung davon Gebrauch zu machen. Aber die Verschwendung davon ist nicht ok. Wisst ihr, dass das Essen was wir wegschmeißen einen Armen sättigen kann? Dasselbe gilt auch für Strom und Wasser.

Folie 20: Wenn wir weniger verschwenden, senken wir auch unsere Kosten und können mit dem gesparten Geld Gutes bewirken.

Folie 21: Unser Prophet Mohammad (s) war niemals ein Verschwender. Er wusste die Güter Gottes zu schätzen. Er hat noch nicht einmal Kleinigkeiten verschwendet. Z.B. hat er sein Essen immer aufgegessen und nie weggeschmissen.

Folie 22: So liebe Kinder, jetzt sagt mir mal bitte:

1. Was ist Verschwendung?
2. Wieso ist es nicht gut eingebildet zu sein?
3. Wieso sollten wir vertrauenswürdig sein?

Link

<https://prezi.com/dautafrudyzz/mohammad-amin/>

7 Gruppenarbeit: Gemeinsame Schatzsuche

Infobox

Dauer

20 Minuten

Ziele

1. Wichtigkeit von Wegweisern erklären
2. Spiel und Spaß.
3. Dieses Spiel ist für die Pause der Kinder

benötigte Materialien, Durchführung

1. Das Geschenk kann ein Essen oder kulturelles Andenken sein.
2. Die Skizze bzw. der Plan für die Kinder muss altersgerecht sein.

So liebe Kinder heute wollen wir etwas Aufregendes machen. Wir wollen uns auf Schatzsuche begeben. Wisst ihr was ein Schatz ist? Ja, z.B. ein Geschenk für euch!

Lasst uns mal die liebe Tante fragen, wo sie dieses Geschenk hingetan hat. Liebe Tante, wo ist das Geschenk versteckt? Die Tante sagt, sie hat das Geschenk irgendwo platziert und uns einen Plan gegeben, mit dem wir nach dem Geschenk suchen können. Ein guter Plan, oder?

Liebe Kinder, ein Schatz ist aber auch nicht immer ein Geschenk oder Geld. Ein Schatz kann auch eine gute Tat sein. Irgendwann werden uns die guten Taten sehr behilflich sein.

Eigentlich ist das mit der Suche ja auch ganz schön, so haben wir gleich ein bisschen Spaß zusammen.

So ich werde euch jetzt in Gruppen einteilen, und jeder Gruppe einen Plan mitgeben. Fangt also an mit der Suche. Jede Gruppe die etwas gefunden hat kann es zwischen den Teilnehmern aufteilen, ihr habt 5 Minuten Zeit.

Die Pläne sollten so gestaltet sein, dass die Kinder alleine nicht alles direkt verstehen. Es können zum Beispiel bestimmte Symbole eingebaut werden, um die Sache etwas zu erschweren. Man kann ihnen nach einigen Minuten etwas helfen und mit ihnen reden.

Liebe Kinder ich habe auch noch einen weiteren Vorschlag. Hier gibt es auch noch ältere Kinder, die euch helfen können. Mit ihrer Hilfe können wir weitere 5 Minuten suchen. (Ziel ist es die Fähigkeiten und die Erfahrung der älteren Kinder als Helfer deutlich zu machen.)

Nachdem die Kinder ihre Preise gefunden haben, muss man sie darauf hinweisen, dass man manchmal die Hilfe von Älteren benötigt. Manchmal schafft man eben nicht alles alleine.

Vielleicht kann man kleine Dinge selbst bewältigen, doch bei größeren Sachen braucht man nun mal die Hilfe Anderer.

Wenn wir z.B. gute Menschen sein wollen und einen guten Charakter haben wollen, dann müssen wir eben auch von den Größeren lernen.

Wir brauchen die Hilfe von Gott, der uns selbst erschaffen hat.

Dafür brauchen wir einen Wegweiser, und diesen hat Gott uns schon geschickt. Weil Gott barmherzig ist, hat er uns Propheten und Imame geschickt, die uns den richtigen Weg zeigen und uns dabei helfen gute Menschen zu sein. Heute wollen wir den Beginn des Prophetentums von Mohammad (s) feiern und zusammen glücklich sein. Eure Geschenke könnt ihr nun öffnen.

8 Hausaufgabe

Infobox

Dauer

15 Minuten

Ziele

Erhöhung der Lernfähigkeit durch Beständigkeit und das Erledigen von Aufgaben zu Hause.

benötigte Materialien, Durchführung

Ausdruck vom Präsentationsinhalt

Die Inhalte der Präsentation ausdrucken und den Eltern mitgeben, dabei die Eltern darum bitten diese vor dem Schlafengehen der Kinder, ihnen vorzulesen. Sie sollten den vermittelten Inhalt an die Kinder mitkriegen und auch die Kinder darüber aufklären, dass unser Prophet der Prophet der Barmherzigkeit und Freundlichkeit war. In seinem guten Verhalten und Handeln war er einzigartig. Diese Eigenschaften sollten den Kindern zu Hause weiter übermittelt werden.

9 Zusammenfassung: Schlussfolgerung und das Faraj-Gebet

So Kinder, wir hoffen es hat euch eine Menge Spaß gemacht und dass ihr froh und zufrieden seid, an dieser Feier teilgenommen zu haben. Kommt bitte auch zu den nächsten Veranstaltungen, damit wir uns wieder zusammensetzen und schöne Sachen lernen können. Und jetzt habe ich eine Frage und möchte wissen wer gut aufgepasst hat. Liebe Kinder! In dieser Zeit ist unser lieber Prophet ja leider nicht unter uns, um uns den richtigen Weg zu zeigen, nicht wahr? Was können wir dann eurer Meinung nach sonst tun um zu erfahren, welches der richtige Weg zum Leben ist? Jeder der antworten möchte soll die Hand heben.

Ja, ihr habt es ganz richtig gesagt! Wir können durch das Lesen vom Koran und der Überlieferungen vom unserem Propheten, die zur damaliger Zeit in den Büchern festgehalten wurden, den richtigen Lebensweg, lernen. Zum Beispiel haben wir anhand der Bücher und Geschichten, die von unserem lieben Propheten handeln, mitbekommen dass Zuverlässigkeit und das Respektieren der Rechte Anderer, gute Taten sind. Ein guter Mensch muss diese guten Taten auch umsetzen und darauf achten, nicht die Rechte anderer Leute wegzunehmen. Außerdem hatte unser Prophet so ein großes Ansehen und war der wichtigste Mensch, aber trotzdem war er nicht eingebildet und mit anderen Leuten bescheiden und andere Menschen haben es genossen bei ihm zu sein. Also ist es gut, wenn wir auch so sind und keinen falschen Stolz pflegen. Wir haben auch gelernt, dass die Verschwendung von dem, was der liebe Gott uns gegeben hat, keine gute Tat und eine Undankbarkeit ist. Genauso

wie wir uns bei Anderen die uns etwas schenken bedanken und diese Geschenke gut aufbewahren, müssen wir auch die Geschenke vom lieben Gott gut verwenden und nicht verschwenden. Wir dürfen diese nicht zu verschwenderisch benutzen und auch an Leute denken die diese Gaben benötigen, sie aber nicht haben.

Noch eine Sache liebe Kinder. Wisst ihr welche die nächste Feier ist die wir haben werden? Eine sehr große und wichtige Feier nämlich. Die Feier vom Monat Shaban! Wisst ihr welches Fest ich meine? Ja, super! Die Geburtstagsfeier von unserem Imam der Zeit, Imam Mahdi (s). Liebe Kinder, wir können bis dahin versuchen gute Kinder zu sein und nur gute Taten zu üben. Diese guten Taten können wir unserem Imam der Zeit als Geschenk widmen. Jeder der einverstanden ist und es mag dem Imam der Zeit eine Freude zu machen, soll einen lauten Salawat sagen.

So, jetzt lesen wir zusammen das Bittgebet Faraj und bitten den lieben Gott darum, unseren Imam der Zeit gesund zu halten und seine Rückkehr zu beschleunigen, damit er bald erscheint um die Welt mit Gutem zu erfüllen.

Lasst uns nun in Richtung der Mekka stehen, die Hände zum Beten erheben und das Bittgebet „Faraj“ zusammen aufsagen.

Infobox

Dauer

15 Minuten

Ziele

1. Schlussfolgerung und wiederholte Vermittlung des allgemeinen Inhaltes der Nachfolgerschaft des Propheten (s).
2. Das Aufmerksam machen auf die Präsenz des Imam Mahdi (aj) als den Lehre und Imam unserer Zeit.
3. Unsere tiefe Zuneigung und Verbundenheit gegenüber dem Imam unserer Zeit und unsere ihm gewidmeten Bittgebete.

benötigte Materialien, Durchführung

1. Die Umsetzung dieses Teils in einer stillen und spirituellen Atmosphäre.
2. Beginn des Bittgebetes, nachdem den Kindern die Wichtigkeit dieses Bittgebets zur Beschleunigung der Erscheinung des Imams, verdeutlicht wurde.
3. Es sollte versucht werden, beim Abspielen des Bittgebetes gleichzeitig den Text sowohl auf Arabisch als auch in der jeweiligen Sprache anzuzeigen.

Dua al-farag

Das Rezitieren des Bittgebetes Faraj in Gebetsrichtung (Qibla), stehend aus Respekt zum Imam der Zeit (aj).
<http://film.tebyan.net/film/151746>